



denen in einige deutsche Gebiete eingeschleppt. Dank der Klauenjude auf einige wenige Bezirke beschränkt werden. Reller und Bauer bei der Klauenwaschung. Eine Maßnahme zum Schutz gegen die Anheftung werden die Klauen werden, die dort etwas zu tun haben. Vor dem Betreten der Torfmüll, das mit einer Desinfektionslösung getränkt wurde im Stall gebrachte Dung sachgemäß gepackt und mit einer K



ert ergriessenen umfangreichen Maßnahmen des Reichs-
 vere Bilder zeigen, wie der Übertragung der gefähr-
 dende Seuchenerreger werden durch Anwendung der
 schungen vorgenommen. — Mitte: Die Bauernhöfe
 es müssen sie in einer „Seuchensperre“ ihre
 aller Rasten. — Rechts: Als Vorbeugungsmaßnahme
 schlösung, der ein Desinfektionsmittel beigefügt
 (Reichsnährland-Vogelbau-Ver.)

Kampf mit dem Krafte. Ein furchtbares Abenteuer hatte in der Nähe von Fort Stogus in der Gegend von den Riffen des Stillen Ozeans eine Amerikanerin erlebt. Die junge und schöne Frau, Grädes badete bei den berühmten Klippen von Abolones, als plötzlich ein ungeheurer Krafte oder Walfischher aus der Familie der Haisfische ganz nahe bei ihr aus dem Meere auftauchte und ihre sie fliehen konnte, einen ihrer riesigen Arme um die Beine und einen anderen um den Hals schlang und so den Körper völlig unbeweglich machte. Das Angehörte zog sich darauf langsam, aber unaufhaltsam nach unten und die Frau wurde durch die Kraft konnte, von Entsetzen gelähmt, nicht mehr zu fliehen. Die Hingebenden Schrei ausstießen, und wurde dann ohnmächtig. Sie war aber von anderen, die in einiger Entfernung badeten, gehört worden. Die nun herbeieilenden und das furchtbare Bild vor Augen hatten. Ein paar beherzte Männer bemächtigten sich mit Eisenketten und verführten dem Krafte seine Beute abzugeben. In dem schrecklichen Kampf gelang es dem Walfischher, noch einen Mann, der ihm zu nahe gekommen war, mit sich zu ziehen und mit der Beute in die Tiefe zu verschlucken. Der Mann wurde jedoch nur durch eine Anheftung am den Körper erfasst und konnte den Kampf forsetzen. Trotzdem wären die beiden unrettbar verloren gewesen, wenn nicht ein neunzehnjähriger Jüngling, Dan Bulling, der sich mit einem großen Kriechmesser bewaffnet hatte, mutig gegen das Ungeheuer vorgedrungen wäre. Dabei es ihm gelang, es an einigen lebenswichtigen Stellen zu verletzen. Der Krafte hatte sich die Umklammerung des Mannes angetan und ließ ihn nicht ablassen, immer noch die Frau fest, die schon viele Lebenszeichen mehr gab. Bulling sprang dem Tier ins Wasser nach, und es gelang ihm endlich, das Tier zu töten. Um die Frau aus den umschließenden Armen zu befreien, war es jedoch nötig, diese mit dem Messer abzuschlagen. Mrs. Grädes wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo sie aber sechs Tage später bewußtlos starb. Die Leiche wurde zum Beben erzwungen. Die geliebte Walfischher ist der armen Frau in der Stille der Erde beigesetzt hat. An der kalifornischen Küste werden noch so viele Tiere gefangen, die über einen Meter lang sind, während die Arme des getöteten Ungeheuers allein über vier Meter moßen.

1 aroches Sortiment-Pott-Pfäst erste feine
 Schmidt's Nurnberger Lebkuchen
 Inh.: 4 1/2 Sch. (2250 Gr.) erste feine runde u. edelste
 weiche u. zarte Nurnberger Lebkuchen, 1. Sorten
 2 1/2 Sch. (mind. 1250 Gr.) sortiert in feine gel. los.
 Baller, feine Schokol. Lebkuchen, keine gel. Domino-
 steine, feine Spinnkuchen, kleines Nurnberger Allerlei
 u. Gewurzpflanzen dar. 2 Imone extra. farb. Blech-
 dofen m. Nurnberga. Aufsat. Dies alles auf. sehr bill.
 5 50 Pf. Porto extra. Nachn. o. Portenl. Noth. 45133.
Garantie: Wir zahlen Geld und Porto zurück,
 wenn die Lebkuchen nicht gefallt.
 Gebührendste Achtung an alle, die in Nurnberga.

*Inserate im „Wiesbadener Tagblatt“
bringen immer wieder gute Kunden*

10

[illegible]

Besuchskarten
L. Schellenberg
Hofbuchdruck
Wiesbader Ta

Gebr. Fische heiß aus der Pfanne

Für den Abendisch empfehlen:

**Deutsche
Fisch - Vollkonserven**

Nur beste Fabrikate! Ein köstlicher Leckerbissen!

hergestellt aus fr. Heringen, Makrelen, Fischfilet
in vorzüglichen Tunkten jeder Geschmacksrichtung
in Dosen zu 25, 28, 35, 38, 42 und 50 g

Große Auswahl in:

Geräucherten u. marinierten Fischen
Oelsardinen, Appetitsild, Gabelbissen
Heringssalat, Matjessalat, Fleischsalat
Rauchaal und Rauchhachs im Aufschnitt!

Neue Salz-Vollheringe
beste Treibnetzheringe, segegalzen, segegeköhl
noch Größen sortiert, Stück von 6 Pfennig an

Sport und Spiel.

Vier Jahre RbF-Sport.

Wiesbadener Kurse und Betriebsportgemeinschaften.

Von Lehrgang zu Lehrgang neue Freunde der Leibesübungen.

Am 27. November bezieht die RbF „Kraft durch Freude“ die Fier ihres vierjährigen Bestehens. Eritauulich ist der Aufschwung, welchen der RbF-Sport in diesem Zeitabschnitt genommen hat, breite Schichten des Volkes wurden neu für die Leibesübungen gewonnen, und das ist gerade das große Verdienst dieser Organisation, daß es ihr gelang, die leiblich arbeitenden Volksgenossen zu erfreuen und zu begeistern.

Wir wollen kurz die Entwicklung aufzeichnen, welche der „RbF“-Sport in Wiesbaden genommen hat. In den Jahren 1933 bis 1935 wurde in Kursen der verschiedensten Sportarten der Grundstock zu dem späteren Aufschwung gelegt. Die Kurse betrafen zumeist die Leibesübungen, die im wesentlichen aus Gymnastik und Turnen, Aerobic, Körperkultur, Leichtathletik und Schwimmen, sowie Fußball, Tennis, Skilauf, Rufen und Vortrags, gefördert. Es wurde die Beobachtung gemacht, daß sich in manchen Sportarten ganze Gruppen von Volksgenossen, die in manchen Sportarten zusammenkamen, und diese wurden in besondere Betriebsportgemeinschaften eingeteilt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Leibesübungen zu betreiben. Alle Betriebe legten Sportarten ein, die in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsmännern, Betriebsführern und dem „RbF“-Sportamt alle Möglichkeiten erschöpfen, die arbeitenden Volksgenossen für den Sport zu gewinnen. Es bestand nun die Möglichkeit, in freier Gemeinschaft zu üben und den besonderen Ver-

hältnissen bezüglich der Arbeitszeit Rechnung zu tragen. Kluge und fortschrittliche Betriebsführer erkannten sehr bald die Vorteile der Leibesübungen für die Gesundheit der Volksgenossen, manche sorgten sogar für den Bau von geeigneten Übungsstätten, und in vielen Fällen sind Bauten geplant, die einen Auftrieb des Betriebsportes garantieren.

Bald machten sich in den Betriebsportgemeinschaften bemerkbar, die gesamte sportliche Betätigung innerhalb des Betriebes zu organisieren und die in den Übungsstunden erworbenen Fähigkeiten im Wettkampf zu erproben. Durch die Betätigung des Reichsportführers vom 16. 12. 1936 kam die Möglichkeit, Betriebsportgemeinschaften ins Leben zu rufen und die tüchtigen Sportler in Betrieben mit mehr als 200 Volksgenossen zu einer Wettkampfgemeinschaft zusammenzufügen. Durch diese Maßnahme erhielt der „RbF“-Sport einen neuen Anreiz, der sich auch in der Beteiligung ausdrückt:

1934	7 900 Teilnehmer
1935	15 154
1936	27 119
1937	52 707

Diese Teilnehmer wurden in 245 Sportgruppen, also mit einer Durchschnittszahl von 22 Volksgenossen, betreut.

Es ist nun die Aufgabe der RbF „Kraft durch Freude“, diese Betreibungen zum Wohle der körperlichen Erhaltung des ganzen deutschen Volkes in die richtigen Bahnen zu lenken, um alle diese Menschen dauernd für die Leibesübungen zu gewinnen.

Fußballnotizen.

Wormatia Worms kommt nach Wiesbaden.

Der für kommenden Sonntag vorgesehene Spielplan der Fußball-Liga Südwest ist geändert worden. Das Spiel F.R. Wormatia gegen Aders Offenbach wurde abgesetzt und das Treffen zwischen Wormatia Worms und dem S.V. Wiesbaden nach Wiesbaden verlegt, so daß nunmehr der Spielplan für den 28. November folgendes Aussehen hat: S.V. Wiesbaden — Wormatia Worms, F.R. Frankfurt — Opel Kasselheim, 1. F.R. Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt, Borussia Neunkirchen — F.R. Saarbrücken.

Nach einer Verzögerung des Spieldates XIII. S.V. Obergruppenführer Seckle, besteht am 28. November in den Kreisen Groß-Frankfurt und Wiesbaden Spielverbot für alle Mannschaften, in Offenbach weder Spielverbot noch Reiseverbot, ebenso in Darmstadt und Mainz. In fast allen Fußballkreisen besteht wieder Spielverbot.

Edmund Conen, der frühere Sturmführer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, ist jetzt der Stuttgarter Kickers beigetreten und hat sofort Spielberechtigung erhalten. Conen, der bekanntlich fast drei Jahre dem Spiel fern blieb, ist augenblicklich in Medaillen Soldat.

Prager Fußballprobe zur Englandreise.

Die tschechoslowakischen Spieler, die im Dezember die Fußball-Ländertämpfe in England und Schottland bestreiten, trugen auf dem Sparta-Platz ein Trainingspiel gegen den tschechischen Meister U.S.K. Stocholm aus. Die 5000 Zuschauer erlebten in dem schönen, schnellen Spiel die Überlegenheit der einheimischen Mannschaft nur knapp 5:4 (1:3) gewann, nachdem die Schweden schon 3:1 und in der zweiten Halbzeit 4:2 geführt hatten.

Auf den Regelpfaden.

Verein Wiesbadener Regler (E. S.).

Die Vereinsspiele mit Dreier-Mannschaften werden laut Verordnung des Deutschen Reglerbundes (E. S.) auf Grund der Bestimmungen des D.R. als Vorkämpfe zur deutschen Meisterschaft mit Regeln in die Rollen und 50 Regeln Abzählen, die jeder Starter zu werfen hat, ausgetragen. Im Wiesbadener Reglerporthaus begannen die Kämpfe unter Oberleitung des Vereinsportwarts R. Schulz am Sonntag, 14. November.

Liga-Klasse: Meister Taunus trat mit Erfolg gegen Keunerholz (beide 1. Mannschaften) an und kam durch Geisel, der insgesamt 415 Holz (Abzählen 150 Holz) erzielte, in Führung, aber der Schlussmann des Gegners, A. Scholl, warf mit 50 Regeln in die Rollen das glänzende Ergebnis von 296 Holz, was auch beim Abzählen gut, so daß es ihm gelang, seiner Mannschaft mit dem knappen Vorsprung von einem Holz Sieg und Punkte zu erringen. Gesamtergebnisse: 1159:1155 Holz für Keunerholz. — **Alte Abzähler** fanden sich in Catena und A.S.K. (beide 1. M.) gegenüber. Letztere kam durch Damm in knappe Führung, aber A. Meyer zeigte mit 150 Holz beim Abzählen schöne Form und sorgte für einen Vorsprung, der von A. Hoff noch erweitert wurde, so daß Catena mit 1191:1139 Holz siegte. — Im Treffen der beiden 2. Mannschaften von Catena und Keunerholz siegte letztere mit 1151:1111 Holz (Großmann 417 Holz).

A-Klasse: Catena (A. M.) fand der Polizei (Gr. 3) gegenüber. Besonders gleichmäßige Ergebnisse erzielte Catena (Gerard 397, Viehn 39 und Scher 393 Holz), so daß sie mit 1173:1067 Holz siegte. Bei den Polizisten zeigten Doffo und Thönnies entsprechende Form, letzterer hatte seine Stärke im Abzählen und erzielte 132 Holz. — Die 2. Mannschaft von D.K.G. 1900 schlug Taunus mit 1190:1149 Holz. Die besten waren beim Sieger Galtor mit 409 Holz, der mit 153 Holz beim Abzählen das höchste Ergebnis erzielte, während bei Taunus R. Kausch 398 Holz warf. — Polizei (Gr. 2) fand gegen Keunerholz (A. M.) und hatte trotz des Erlaubnisses Ziehlens, der sich sehr gut bewährte, Rets den Kampf in der Hand. Sehr gut

war bei der Polizei-Mannschaft Hofmann mit 383 Holz, der dadurch wesentlich zum Sieg mit 1105:1057 Holz beitrug.

Das große Sport- und Werbetreffen

der Wiesbadener Reglergemeinde hat mit gutem Erfolg abgeschlossen. Besonders heil umstritten war der Kampf, um den mit 10 Regeln (Alphal) ausgetragenen Wettbewerb um den von dem Vereinsführer Fritz Rietl gestifteten Ehrenpreis (Stange-Kegelspiel), sowie ein Eigenlob unseres vereinigten Reglerpräsidenten von Hinderburg. Die Zahl der Starter war groß, es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Den Ehrenpreis errang R. Seelgen vom Klub Rheingold mit dem hervorragenden Ergebnis von 71 Holz, während sein Klubkamerad F. Holl mit 69 Holz den zweiten Rang belegte. Mit zum Teil knappen Ergebnissen folgte das übrige Feld.

Zwischen den Seilen.

Die Wiesbadener Voger bei F.R. Frankfurt.

Zu einem Freundschaftstreffen kamen am Freitag, 26. Nov., vom Wiesbadener Reglerklub die Faustkämpfer Kett, Buder, Schwarz, Gehring, Müller, Ries, Rüder, Schrupp und Antons. Im Halbschwergewicht geht G. Straßer an den Start. Die Kämpfer sind durch ein hartes Training auf diesen Start vorbereitet. Der Rückkampf gegen Frankfurt findet wegen der Repräsentativkämpfe im Südwest gegen Baden am 3. 12. und Südwest gegen Württemberg am 14. 12. nicht, wie vorgesehen, am 4. 12. 1937 in Wiesbaden, sondern erst im Januar statt.

Der Wiesbadener Schwergewichtler Seidel steht in der Südwest-Staffel, die am 25./26. Nov. in Würzburg und

Kleines Schwimmkapitel.

„Die bessere Wende entschied das Rennen...“

... der Startsprung brachte die Führung.

„Maier legte mit Handschlag dank seiner glänzenden Wendebeurteilung, Müller unterlag, obwohl er der schnellere Schwimmer war.“ Solche Sätze liest man in letzter Zeit recht oft in Berichten über Schwimmportveranstaltungen. Man geht meist darüber hinweg, ohne sich etwas Besonderes dabei zu denken. Dann kommt dieser merkwürdige Satz aber auch bei Kämpfen der Spitzenklasse vor und jetzt gewinnt er plötzlich an Bedeutung. Auch nach dem großen „Internationalen“ des R.K. Hellas Magdeburg las man diesen Satz, und zwar hatte dort der deutsche 200-Meter-Meister Werner Plath zwei wertvolle Rennen über 200 Meter und 400 Meter gegen den starken Schweden Björn Borg „am Handschlag“ verloren. Auch damals blieb es... obwohl Plath der schnellere Schwimmer war...

Der Vale wird und kann das nicht verstehen; für ihn muß der schnellere Mann auch gewinnen. Und doch ist es leider nicht so. Auf Vollenbachen ist ausgefallene Wendebeurteilung absolute Voraussetzung für den Erfolg. Man rechne einmal nach: 400 Meter auf einer 25-Meter-Bahn geschwommen, das sind insgesamt 16 Bahnlängen und somit 16 Wendungen. Man nehme einmal an, der Sieger habe bei jeder Wende nur 10 cm gutmachen können, dann sind das immerhin schon 160 Meter, die er vor seinem Partner liegen muß, wenn er aus Ziel kommt. Man wird sagen: „Was sind schon 16 Meter.“ — 16 Meter sind aber eine glatte Niederlage, denn ein Handschlag ist nur in Zentimetern auszuwirden. In Magdeburg aber war es so, daß Plath bei jeder Wende — also 16mal — nicht nur 10 cm, sondern mindestens deren 50 verlor. Er mußte also auf der Gesamtdistanz über 7 Meter herauswaten, um knapp zu verlieren. Stellt man nun fest, daß auch ein halber Meter im Rennen für das Auge nicht allzu viel ist, dann wird man sich vielleicht darüber klar, wie außerordentlich wichtig gerade diese „Reinigkeit“ sein kann und im vorliegenden Falle auch war. Plath schwamm bei diesem Rennen mit 4:51.8 Min. neuen deutschen Rekord. Mit der Wendebeurteilung des Schweden mußte er demnach — mechanisch gerechnet — 7 Meter besser, also rund 5 bis 6

Typisch-Erolandne

DRG.

Die Übungsstunden der DRG, für Grund- und Leistungsschein finden regelmäßig an jedem Freitag von 19.45 bis 20.45 Uhr im Stadt-Schwimmbad, Viktoriastraße, statt.

Schweinfurt antritt. So lautet jetzt die neue Aufstellung: Bamberger oder Willand, Kappeler, Schöneberger, Puffen, Kietzsche, Sins, Winter, Seidel.

Badens Bezirksleiter tritt am 3. Dez. in Frankfurt a. M. gegen die Südwest-Betreiber in folgender Besetzung an (vom Fliegengewicht aufwärts): Geisler, Stätter, Hoffmann (sämtlich Mannheim), Dietel (Karlsruhe), Barth, Stoteli, Keller (sämtlich Mannheim) und Raier (Singen).

Titelkampf Ober — Katter.

Morgen Freitag, 26. Nov., wird der deutsche Weltmeistermeister Gustav Oeder, der seit 1930 den Titel in seiner Gewichtsklasse hält und seit 1933 seinen Bewerber für seinen Meistergürtel mehr fand, nach vier Jahren zum ersten Male wieder in den Ring gehen, um einem Herausforderer entgegenzutreten. Dieser Mann ist Alfred Katter, Deutschlands zweitbestes Weltgewichtler.

Sport-Rundschau.

Benz steigt im Rennen der Auto-Veteranen.

Der englische Automobilklub feiert alljährlich den Tag, an dem 1896 die Vorkriegszeit, daß vor jedem Auto ein mit einer roten Fahne versehenen Mann hergehen müsse, mit dem Veteranen-Rennen. In diesem Rennen dürfen nur Wagen starten, die 1904 oder früher gebaut wurden. Zur 41. Austragung dieses von London nach Brighton führenden Rennens waren 105 jener heute vorfindlich anmündenden Fahrzeuge erschienen. Immerhin erreichten 95 davon das Ziel, wobei in der Gruppe der zweitbesten Wagen ein deutscher Benz des Jahrganges 1899 siegte.

Karlsruher Rennen ausfallen.

Der Krenge-Frost der letzten Tage machte am Mittwoch die Durchführung der in Karlsruhe vorgesehenen Galopprennen unmöglich. Auch die Abhaltung des nächsten Rennntages erscheint aus diesem Grunde noch fraglich.

Anita Lizana wird für England spielen.

Anita Lizana, die Tennismeisterin von Chile, hat zwar in Wimbledon nicht die Meisterschaft im Frauen-Singel erobern können, ist dafür aber in Forest Hills U.S.A. Meisterin geworden und wurde von englischen Tennis-Fachleuten an die erste Stelle der Welttrangliste gesetzt. Die südamerikanische Tennismeisterin ist, was wenig bekannt ist, in ihrer Heimat Jugoslawen auf dem Tennisplatz ausgewachsen. Ihr Vater war ursprünglich... Ballung und wurde dann Plagwart des Santiago de Chile-Tennisclubs. Hier hat Anita Lizana ihre ersten Tenniserfahrungen gemacht, und da ihr Vater auch Tennistrainer war, lernte Anita wie ihre Brüder und Schwestern ebenfalls Tennis. Aber sie zeichnete sich besonders aus und zeigte schon früh eine große Veranlagung. Mit noch nicht 16 Jahren lieferte sie in Santiago gegen die frühere deutsche Meisterin Ella Bejman, die damals auf der Höhe ihres Rennens stand, einen großen Kampf. Nicht viel später eroberte Anita Lizana die Tennismeisterschaft von Südamerika und hatte sich damit gleichzeitig die Überfahrt nach Europa erkämpft. Anita Lizana wird nun im nächsten Jahre Mrs. Ellis sein, da sie sich mit einem Schotten verheiratet wird. Damit aber erwirbt Anita Lizana die britische Staatsangehörigkeit und wird in Zukunft für England spielen.

Stehermeyer Adolf Schön wird sich demnächst zur Abwechslung wieder einmal als Mannschaftsführer betätigen. Er wird das vom 1. bis 7. Dezember „rollende“ Kopenhagener Schachgenosse sein. Die 2. Partie im Schachweltmeisterschaftskampf Euwe gegen Dr. Aljechin endete remis. Der Stand lautet nunmehr Aljechin 11, Euwe 9 Punkte.

Nus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Nordstadt, 24. Nov.** Im oberen Saal des „Frankfurter Hof“ fand ein Schulungsabend der NSDAP statt. Nach einleitenden Worten des OGL Mehlner machte dann Schulungsleiter Deul interessante Ausführungen über den tatsächlichen und notwendigen Lebensraum unseres Volkes. Die diesjährige Weihnachtsfeier der Ortsgruppe, verbunden mit derjenigen der NS-Frauenhilfe, wurde auf den 23. Dez. festgelegt. Hierbei soll auch die Bezeichnung der vom NSDAP-Betreuten erfolgen. — An Stelle des bisherigen Ortsobmannes der DAF, Ludwig Heuß, wurde nunmehr Herr Karl Lang bestimmt. Die diesbezüglichen Dienst- und Sperrstunden finden in der Geschäftsstelle der NSDAP, Kassauer Straße 41, statt. — In einer Zusammenkunft der hiesigen Kriegerkameradschaft im „Frankfurter Hof“ wurde neben dem diesjährigen Opferfesten für das NSDAP auch die Abhaltung einer Weihnachtsfeier abgeprochen und diese auf den 26. Dezember festgelegt.

— **Wiesbaden, 24. Nov.** Als Fleischbeschauer wurde Herr Willi Bacht bestätigt, der das Amt auch in Massenheim und Widen versieht.

— **Wiesbaden, 24. Nov.** Am Freitag, 26. Nov., vollendet Herr Reinhard Schlemmer in voller Rüstigkeit sein 87. Lebensjahr.

— **Widen, 24. Nov.** Am Widenberg geriet am Dienstag ein Personenwagen ins Schleudern und rannte gegen einen Baum. Die Wagenführerin wurde schwer verletzt ins hiesige Krankenhaus verbracht. Der Wagen ist schwer beschädigt.

Mainz und Umgebung.

— **Gonsenheim, 24. Nov.** Einen schönen Erfolg hatte das Herbstkonzert des MCB „Cäcilia“ Gonsenheim unter Mitwirkung des Vereinsleiters B. Becker (Tenor) aufzuweisen. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter A. Dörfler-Wiesbaden gelangten Chöre von Sendt, Trant, Grimm und Steinbaur in ausgezeichneten Wiederbegegnungen zum Vortrag.

Aus dem Rheingau.

Die Rheingauer Erzieherschenschaft zum Appell angetreten. — **Mittelheim, 24. Nov.** Zu einem Kreisappell vor am Mittwochmittag im Saale Rühlmann die Erzieherschenschaft des Rheingaus unter Kreisobmann Rector Jäger, Gonsenheim versammelt. Nach einer Durchsprechung der neuen Richtlinien für die Gestaltung der Lebensübungen in der deutschen Schule durch den Sachbearbeiter, Oberschullehrer Berg, Gonsenheim, und grundlegender Ausführungen von Lehrer Kiermann, Himmelsbach über die Mitarbeit der Lehrerschaft an der Sittenbildungsarbeit behandelte Gaudner Dr. Gerber, Frankfurt a. M. in weitgespannten Darlegungen die Gegenarbeit überstaatlicher Mächte an der deutschen Volkserziehung. Zum ersten Male wollte der neue Schulaufsichtsbeamte des Rheingaus,

Kreisrat Heller, unter seinen Mitarbeitern, denen er als alter Kämpfer für die Fahne des Nationalsozialismus die sittlichen Forderungen der Schulpflicht zum Leitspruch seiner Arbeit voranstellte.

— **Eltsville, 24. Nov.** Zugunsten des Winterhilfswortes veranstaltete am Sonntag die Krieger- und Militärkameradschaft am Schießstand in der Waldhölle ein für alle Volksgenossen offenes Opferfest.

— **Marinthal, 24. Nov.** Ihre Silberne Hochzeit feierten die Eheleute Alois Gerhard.

— **Erbach, 24. Nov.** Vom 1. Dezember ab ist unsere Gemeinde dem Katastramt in Kiedheim angegliedert.

Unbanregelung und Rebsortenfragen für unseren Weinbau.

Wo dürfen noch Weinberge angelegt werden?

Und mit welchen Rebsorten sind die Neuanlagen zu bepflanzen?

Da mit dem Beginn der Wintermonate die Rebearbeiten von den Weinbauern in Angriff genommen werden, ist es gerade in diesen Tagen von besonderer Wichtigkeit, unser gesamtes rhein-mainisches Weinbauernvolk noch einmal nachdrücklich darüber zu unterrichten, welche Grundstücke gerodet und mit welchen Rebsorten diese Grundstücke bepflanzt werden dürfen.

Die Anbauregelung erstreckt sich im Weinbau nicht allein auf die Festlegung der eigentlichen Weinbergsflächen, sondern ebenso auf die Bestimmung der Rebsorten, welche in den Weinbaugemeinden und innerhalb dieser Gemeinden wiederum in den einzelnen Weinbergsflächen zur Anpflanzung kommen. Durch die Anbauregelung im Weinbau soll grundsätzlich verhindert werden, daß die gesamte deutsche Weinbergsfläche eine Vergrößerung erfährt. Vor allen Dingen sollen aber auch die Weinberge nur auf solchen Böden und in solchen Lagen angepflanzt werden, die nicht die Gewinnung minderwertiger Erzeugnisse erwarten lassen. Mit besonderem Nachdruck muß der konjunkturbedingte Weinbau ausgegrenzt werden, d. h. der Weinbau, der nach 1914 auf aderschlüssigen Böden entstanden ist.

Zur Festlegung der Grenzen für die Weinbergsflächen gelten folgende Gesichtspunkte. Festzulegen sind einmal absolute Weinbergsböden, bzw. Lagen, in denen keine andere Kultur als Weinbau betrieben werden kann und in denen voraussichtlich ein minderwertiges Erzeugnis zu erwarten ist. Unter minderwertigem Wein ist ein Wein zu verstehen, der in jedem Jahr, besonders auch in guten Jahren, geduldet werden muß.

Gute Adersböden in Weinbaulichen Lagen, die minderwertigen Wein hervorbringen, sind nur dann auszugrenzen, wenn sie nach 1914 angelegt wurden. Die Geschlossenheit der Lage bleibt hierbei unberücksichtigt. Sind in diesen Böden vor 1914 Weinberge bereits vorhanden gewesen und wurde die Lage nach dieser Zeit, aber noch vor dem Inkraft-

treten der Anbauregelung vom 22. 12. 1934 geschlossen, so ist das Gelände als genehmigt zu erklären. Eine Lage ist als geschlossen zu bezeichnen, wenn dieselbe zu mehr als 75 v. H. mit Weinbergen bepflanzt ist.

Frankfurter Nachrichten.

Von Einbrechern niedergeschlagen und schwer verletzt.

— **Frankfurt a. M., 24. Nov.** In der Nacht zum Mittwoch gegen 24 Uhr verübten drei Männer in ein Wasserbassin an der Bismarck-Allee unweit der Festhalle einzubrechen. Die Diebe wurden von einem Wächter überrascht und gefesselt. Auf dem Weg zur Wache griffen die Einbrecher den Wächter an und verletzten ihn am Kopf so schwer, daß er durch die Rettungswache in ein Krankenhaus gebracht werden mußte. Nach dem Überfall nahmen die Einbrecher dem Wächter einen Trommelrevolver ab und verschwanden.

Aderschlüssige gute Böden, in Weinbaulichen Lagen werden nur dann ausgegrenzt, wenn sie nach 1914, nach vorheriger Aderung, zum ersten Male mit Reben bepflanzt wurden. Ist die Fläche vor 1914 geschlossen gewesen, so bleiben die Weinberge bestehen; sie dürfen periodisch verjüngt werden, eine Vergrößerung der bestehenden Fläche ist jedoch nicht erlaubt, d. h. es werden keine Neuanlagen zugelassen. In allen übrigen Lagen, bzw. Eigentümern, Gemarkungen und Gemeinden ist der Anbau von Weinreben verboten und ein Antrag auf Genehmigung zur Anpflanzung zwecklos.

Für das Weinbaugelände Rheingau und Mittelrhein sind folgende Rebsorten zum Anbau zugelassen. Bei Rebsorten: Riesling, Spätburgunder, Traminer, Weißer Burgunder, etc. — Auch im Gebiet Rheingau, Mittelrhein und Rhein bei der Müller-Thurgau einer besonderen Anbaugenehmigung.

Rebsorten: Blauer Frühburgunder, Blauer Spätburgunder, St. Laurent.

Für alle Weinbaugelände gilt, daß es ungewöhnlich ist, wenn frühreifende und spätreifende Sorten in einer Lage angepflanzt werden, weil dadurch das Prinzip des Reifens durchbrochen wird und der Qualitätsgehalt leiden muß. Es wird daher in Zukunft nicht mehr vorkommen, daß in ausgesprochenen Rieslingslagen Müller-Thurgau oder Portugieser gepflanzt werden, die in Anbetracht ihrer früheren Reife früher geerntet werden müssen. Andererseits sollen Riesling-Gelehen, welche in reiflichen Weinbaugemeinden in normalen Jahren kaum reif werden, in diesen Gebieten verworfen und ersetzt oder in den Qualitätslagen angebaut werden. Der Müller-Thurgau ist früh reifend und kann, wenn es die Bodenverhältnisse gestatten, dort angepflanzt werden, wo der Riesling und andere Sorten in der Reife zu wünschen übrig lassen. Die Genehmigung zur Anpflanzung ist über den Ortsbauernführer bei der Kreisbauernschaft einzuholen.

Ein Name - ein Begriff

„FÜR FUSSE FUCHS“
Ruf 22369
Taunusstraße 38

BERTHOLD JACOBY
Nachfolger Robert Ulrich
Hauptbüro: Taunusstr. 9
Möbeltransporte u. Möbellagerhaus

... sind die beliebten
August Engel-Zigarren
10 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Bürobedarf - Schreibmaschinen
Hansa Bürobedarf Dietz & Co.
Bahnhofstraße 15, Ruf 24992

Färberei Walkmühle
Chem. Reinigung

ist für **Fahrräder u. Nähmaschinen**
ZIMMERMANN & CO.
Mauritiusstraße 1, Ruf 26175

Reparaturen
Sämtl. Ersatzteile
Don Jocher!
Strümpfe - Damenmäße - Strickwaren
G. Schmend
Mühlengasse 11-13
seit 1875

Möbel-Einrichtungen
für jeden Geschmack
JHLE
Ecke Gold- und Hühnergasse

und nicht vergessen.
„Nassovia“ heißt die Wäscherei
Friedrichstr. 46/48, Ruf 26115/17, Luisenstr. 24

H. Heraeus & Co. Taunusstr. 9
Beleuchtungskörper - Elektrische Hausgeräte

TAPETEN GARDINEN TEPPICHE LINOLEUM
GEORG DIEZ
Friedrichstr. 51, Ecke Kirchgasse

Weiter sagen
Köhr-Hüte tragen!
Wiesbaden, Langgasse 3

Buchhandlung Schwaedt
Arthur
Rheinstraße 43
Leihbücherei der Neuerscheinungen

85 Jahre
Sinnenkohl-Kaffee
In allen Photo-Fragen berät Sie fachmännisch
das älteste Spezialgeschäft am Platze
Kirchgasse 20 PHOTO-TAUBER Ruf 27717

SEIT 1897 Versteigerungen und Abschätzungen
Luisenstraße 9 JÄGER Ruf 22448
Verwertung von antiken u. modernem Mobiliar,
Gemälden, Perser Teppichen, Kunstgegenständen.

FÜR RADIO UND MUSIK
ist **A. L. ERNST** Reparaturen - Antennenbau.
Taunusstr. 13 - Rheinstr. 14
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik

TEPPICH-DAPPER
Fachwerkstätte für Reparaturen - Wäscherei
Eulanbehandlung
Mainzer Straße 74 • Fernruf 22291

Futterstoffe u. sämtliche Schneidereiartikel
vom Fachgeschäft **Karl Kopp Nachf.**
Inh. Wilh. Junginger, Mauritiusplatz 2

Orthopädische Schuhe mit allen Vorzügen ausge-
füßt-Stütze, Breitballen und Schmalferse, extra hoher Koppel für
lose Einlagen finden Sie bei uns in größter Auswahl!
Dr. Diehl - Mercedes-Fußglock
Schuhhaus W. ERNST, Marktstraße 23

Parfümerien in der erlesenen
Auswahl
Frisier-Salons Köslner & Jacobi
Taunusstr. 4 - Wilhelmstr. 56 - Hotel Rose - Ruf 25999

Zuverlässige und schnelle Abwicklungen
Immobilien-Verkehrs-Ges.
Wilhelmstraße 9 (Alte Seite)
An- und Verkauf Ruf 26550 Wohnungsvermittlung

J. A. Reis 237 32
Wilhelmstraße 42 - Fernspr.
Damentaschen
Koffer, Reiseartikel

Staats-Lotterie
Lose in der Staats-Lotterie-Einnahme
E. Kern Adelheidstraße 28
Ruf 24231 - Ecke Adolphs- u. e

